

60 JAHRE MERCEDES 600



→ Fakten

*Insgesamt 2.677 Mercedes 600 (W 100) sind in der Sindelfinger Manufaktur bis 1981 produziert worden, davon 487 als Pullman mit dem auf 3,9 Meter verlängerten Radstand

*Von der Limousine mit normalem Radstand (3,2 Meter) und dem Pullman gab es auch Sonderschutzausführungen; abgerundet wurde die Modellpalette vom Pullman-Landaulet und der Pullman-Limousine mit sechs Türen

*Zu den Sonderanfertigungen zählen ein Landaulet mit langem Radstand (für Papst Paul VI.), ein Landaulet mit kurzem Radstand sowie das Einzelstück eines zweitürigen Coupés, mit dem dessen Marktpotenzial geprüft werden sollte

*Gerne erfüllte Mercedes seiner exklusiven 600er-Klientel Sonderwünsche – sofern sie nicht den Grundcharakter der Repräsentationslimousine veränderten oder die Sicherheit beeinträchtigten

*Zu den Käufern des 600 gehörte das „Who is who“ dieser Welt – gekrönte Häupter, Staatsoberhäupter und VIP's aus Wirtschaft, Sport und Showgeschäft

*Mit 743 Fahrzeugen fand der 600 seinen größten Absatzmarkt in den USA; Deutschland war mit 589 Exemplaren immerhin auf Platz 2, gefolgt von Frankreich mit 151 und Großbritannien mit 126 Einheiten

*Mercedes rief für das (vermeintlich) „beste Automobil der Welt“ stolze Preise auf: Während solvente Interessenten 1964 mindestens 56.500 DM investieren mussten (der noble Mercedes 300 SE lang der Baureihe W 112 mit Automatikgetriebe kostete damals 27.800 DM), steigerte sich der Preis bis 1979 auf atemberaubende 144.368 DM (zum Vergleich: das S-Klasse Topmodell 450 SEL 6.9 kostete zu dieser Zeit „nur“ 78.999,20 DM)

*Der eher kantige 600 verfügte über einen vergleichsweise guten cW-Wert von 0,458 (der Mercedes 230 SL „Pagode“ liegt hier mit Hardtop bei 0,515)



→ Favoriten

TOP 1

Der Motor des 600 war das erste **V8-AGGREGAT** in einem Personenwagen von Mercedes. Er verfügte über einen Hubraum von 6,3 Litern sowie 250 PS (und war auch für die überragende Power im Mercedes 300 SEL 6.3 der Baureihe W 109 verantwortlich). Damit sorgte das Kraftwerk für bemerkenswerte Fahrleistungen der schweren Repräsentationslimousine: Für eine Höchstgeschwindigkeit von 205 km/h sowie eine Beschleunigung auf Tempo 100 in 9,7 Sekunden.

TOP 2

Der Mercedes 600 definierte sich vor allem über **KOMFORT** und **LUXUS**. Neben der gediegenen Atmosphäre im Innenraum waren dafür vor allem technische Features zuständig: Hervorzuheben ist hier insbesondere die Komforthydraulik, die u.a. beim Schließen der Türen (Komfortschließung), der Stoßdämpferverstellung, der Trennwand- und Kofferraumbetätigung sowie der Sitzverstellung vorn und hinten zum Einsatz kam.

TOP 3

Nicht zuletzt mit Blick auf die häufig berühmten Insassen, die der 600 auf der ganzen Welt souverän transportierte, genoss die **FAHR SICHERHEIT** allerhöchste Priorität. So rollte das Flaggschiff von Mercedes mit Zweikreis-Scheibenbremsen und extra für die Repräsentationslimousine entwickelten Diagonalreifen von Fulda und Continental von den Sindelfinger Bändern. Aufwändig war auch die Fahrwerkskonstruktion mit u.a. Luftfederung, vorderen Dreieckslenkern und Eingelenkpendelachse.



→ Fazit

Gerade für die Generation, die in den bunten 1970er-Jahren aufwuchs, gehörte der Mercedes 600 genauso selbstverständlich „mit dazu“ wie die ZDF-Hitparade mit Dieter-Thomas Heck. So wie die Schlagerstars hat man auch den großen Sindelfinger eigentlich nie auf der Straße gesehen. Dafür spielte die Repräsentationslimousine umso öfter eine Hauptrolle in den Nachrichtensendungen, wenn aus ihr Politiker und gekrönte Häupter erhaben ausstiegen. Im Rückblick beeindruckt noch heute die Figur, die der 600 dabei stets abgab: Staatsmännisch, pflichtbewusst, souverän und elegant. Nicht selten war er der heimliche Star, drängte sich jedoch nie in den Vordergrund. Und seien wir ehrlich: Die große Limousine konnte nur so ausschauen, wie sie aussah. Eigentlich schade, dass die führende Auto-Nation Deutschland heute kein Modell mehr baut, das als würdiger Nachfolger des Mercedes 600 – unabhängig von Marken-Präferenzen – unangefochten die Spitze der hier ansässigen Automobilbaukunst darstellt.



(Alle Bilder: Mercedes)